

Hannes Ettlstorfer
Kaiserin Elisabeth
"Wäre sie so gut wie schön, dann wäre es leicht"

Erscheint: ca. Mai 2021

978-3-99024-978-9

120 Seiten, 15x21 cm

Softcover

€ 12,90



Der Autor steht
für Lesungen zur
Verfügung

- » Sorgfältig recherchiert, solide zusammengefasst, kurzweilig formuliert
- » Die liebende und leidende Frau hinter der "Märchenprinzessin"
- » Biographische Stationen und Wesenszüge dargestellt anhand authentischen Quellenmaterials
- » Anschaulich und großzügig bebildert

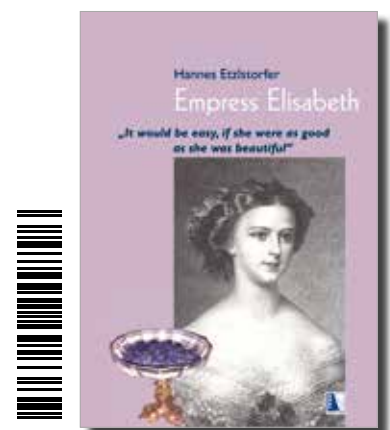
„Man hört so vielerlei, ach! Wäre Sie so gut wie schön, dann wäre es leicht“ – mit diesen Worten wird hier Kaiserin Elisabeth von ihrer Hofdame und Vertrauten, der ungarischen Gräfin Marie Festetics, 1871 in ihrem Tagebuch charakterisiert. Und was hat sich an dieser Einschätzung seitdem geändert? Für ihre Fans repräsentiert sie märchenhafte Schönheit, kämpferische Emanzipation, glühende Freiheitsliebe und Selbstbestimmung. Ihre Unangepasstheit, Sportbegeisterung und Tierliebe lassen sie zudem sehr modern erscheinen. Ihre Kritiker sehen in ihr hingegen eine verwöhnte wie exzentrische Frau voller Marotten, die als unberechenbare Gattin und Dienstherrin, als scheinbar desinteressierte Landesherrin und verantwortungslose Rabenmutter ihre üppige Freizeit mit waghalsigen Reitabenteuern, kostspieligen Reisen und ihrem exzessiven Schönheitskult sowie Diätwahn verbracht hat.

Es lohnt sich daher, die Persönlichkeit hinter der zum zeitlosen Idol erstarrten Sisi neu zu entdecken, die zwischen den genannten Extremen zuerst einmal eine liebende und leidende Frau ist, voller Sehnsüchte und Hoffnungen, bald aber betrogen um ihren mädchenhaften Traum vom Glück, hintergangen vom „Allerhöchsten“ Gatten und verfolgt von Hofintrigen. Sisis Rast- und Trostlosigkeit wie auch ihre Todessehnsucht sind daher auch ein Resultat dieser Enttäuschungen. Als sie am 10. September 1898 in Genf durch Mörderhand stirbt, ist dies zugleich die Geburtsstunde ihres Mythos.

Die vorliegende Publikation zeichnet ihre biographischen Stationen und markantesten Wesenszüge anschaulich in Wort und Bild nach. Denn damit sollte sich im Grunde auch ihr Todeswunsch erfüllen, den sie ihrem "Poetischen Tagebuch" anvertraute: "O stoss' ins Herz mir deinen Speer, / Lös' mich aus einer Welt, / Die ohne dich so öd, so leer, / Umsonst mich ferner hält."

Englische Ausgabe

It is therefore worth rediscovering the personality behind Sisi, who has frozen into a timeless idol, who is first of all a loving and suffering woman between the extremes mentioned, full of longings and hopes, but soon cheated out of her girlish dream of happiness, betrayed by "Very high "spouses and persecuted by court intrigues. Sisi's restlessness and desolation as well as her longing for death are therefore also a result of these disappointments. When she died of a murderous hand in Geneva on September 10, 1898, this was also the birth of her myth. The publication at hand vividly traces the main stations of her biography and addresses her most distinctive traits in words and illustrations. Her death wish, which she committed to her „Poetic Journal“: "Oh thrust your spear into my heart./ Free me from this world,/ Which without you is so dreary, so empty / Nothing holds me", was thus fulfilled.



Hannes Ettlstorfer
Empress Elisabeth

„It would be easy, if she were as good as she was beautiful“

Erscheint: ca. Mai 2021, 978-3-99024-979-6, 120 Seiten, 15x21 cm,

Softcover € 12,90